

Die „Maimonides Lectures“ sind eine gemeinsame Unternehmung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW), folgender Abrahamitischer Religionsgemeinschaften: Altkatholische Kirche, Bulgarisch-Orthodoxe Kirche, Evangelische Kirche A. u. H. B., Evangelisch-methodistische Kirche, Griechisch-Orthodoxe Kirche, Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich, Israelitische Kultusgemeinde Wien, Koptisch-Orthodoxe Kirche, Römisch-Katholische Kirche, Rumänisch-Orthodoxe Kirche, Serbisch-Orthodoxe Kirche, Syrisch-Orthodoxe Kirche sowie der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften (KL) dank der Förderung und unter der Schirmherrschaft des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung. Als Unterstützer:innen des Projektes sind ferner die Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems und der Koordinierungsausschuss für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit zu nennen. Die „Maimonides Lectures“ etablieren somit kooperative, nachhaltige Forschung auf Exzellenzniveau. Sie werden vom Land Niederösterreich und den Abrahamitischen Religionsgemeinschaften Österreichs gefördert.

Assoz. Prof. Dr. Christophe Erismann, 1977 geboren in Lausanne; 1996–2001 Studium der Philosophie an der Universität Lausanne; 2006 Promotion zum Dr. phil. an der Ecole Pratique des Hautes Etudes (Paris) und an der Universität Lausanne; 2006–2009 British Academy Postdoctoral Fellow, Universität Cambridge; 2009–2010 Research Fellow, Universität Helsinki (Collegium for Advanced Studies); 2010–2015 SNF Förderungsprofessur (Mittelalterliche Philosophie) an der Universität Lausanne; 2014 Habilitation an der Ecole Pratique des Hautes Etudes (Paris); 2015 Fellow in Byzantine Studies, Dumbarton Oaks (Harvard Universität); 2015–2020 Leiter des ERC-Projekts (CoG 648298) „Reassessing Ninth Century Philosophy. A Synchronic Approach to the Logical Traditions“ an der Universität Wien; seit Jänner 2019 Assistenz-Professur für byzantinische Geistesgeschichte (tenure-track) am Institut für Byzantinistik und Neogräzistik, Universität Wien.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG DER MAIMONIDES LECTURES:

w.M. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Patrizia Giampieri-Deutsch
w.M. em. o. Univ.-Prof. Dr. Hans-Dieter Klein

INFORMATION:

natalie.kapfer-rupp@oeaw.ac.at

VERBINDLICHE ANMELDUNG BIS MONTAG, 6. NOVEMBER 2023:

www.oeaw.ac.at/veranstaltungen/anmeldung/17-maimonides-lectures



Foto: Wikimedia/CC/David Baron



MAIMONIDES LECTURES

17. SYMPOSION

EMPATHIE

EINE MULTIDISZIPLINÄRE PERSPEKTIVE

KEYNOTE LECTURE

EMPATHIE ALS BEGREIFEN DER EMOTIONEN DES ANDEREN BYZANTINISCHE ANSÄTZE

CHRISTOPHE ERISMANN

Universität Wien

PROGRAMM

MITTWOCH, 8. NOVEMBER 2023

- 17.00–17.30 **Begrüßung**
Helmut Denk | Altpräsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW), Präsident 2009–2013 und Medizinische Universität Graz
- 17.30–18.30 **Keynote Lecture**
Christophe Erismann | Professor für byzantinische Geistesgeschichte, Universität Wien
Empathie als Begreifen der Emotionen des Anderen. Byzantinische Ansätze
- 18.30–20.00 EMPFANG

DONNERSTAG, 9. NOVEMBER 2023

- 10.00–10.15 **Begrüßung**
w.M. Hans-Dieter Klein | Leiter der Maimonides Lectures, ÖAW und Universität Wien
- 10.15–10.45 **Einführung**
w.M. Patrizia Giampieri-Deutsch | Professorin für Psychotherapieforschung und Leiterin des Fachbereichs Psychodynamik, Leiterin der Maimonides Lectures, Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Universität Wien und ÖAW
Empathie: Einblicke in die psychoanalytische und kognitive Forschung und Einführung in die 17. Maimonides Lectures
- Vormittagsvorsitz:
Felicitas Seebacher | Leiterin der Arbeitsgruppe Geschichte der Medizin und Medical Humanities der Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften der ÖAW
- 10.45–11.15 **w.M. Manfred Burgstaller** | Professor für Strafrecht und Kriminologie, Universität Wien und ÖAW
Empathie und Rechtsbindung im Strafrecht. Ein komplexes Verhältnis
- 11.15–11.30 **Diskussion**
- 11.30–11.45 KAFFEEPAUSE

- 11.45–12.15 **w.M. Werner Telesko** | Leiter der Arbeitsgruppe „Habsburgische Repräsentation“ am Forschungsbereich Kunstgeschichte des Instituts für die Erforschung der Habsburgermonarchie und des Balkanraumes der ÖAW
Empathie als Einfühlung. Ästhetisches Erleben als emotionale Teilhabe
- 12.15–12.30 **Diskussion**
- 12.30–14.30 MITTAGSPAUSE
- Nachmittagsvorsitz:
w.M. Birgit Kellner | Direktorin des Instituts für Kultur- und Geistesgeschichte Asiens der ÖAW
- 14.30–15.00 **w.M. Danuta Shanzer** | Professorin für lateinische Philologie der Spätantike und des Mittelalters, Universität Wien und ÖAW
Brücken zwischen den Seelen. Stimmen aus der Antike
- 15.00–15.15 **Diskussion**
- 15.15–15.45 KAFFEEPAUSE
- 15.45–16.45 **Podiumsdiskussion**
- Einleitung und Moderation: **w.M. Patrizia Giampieri-Deutsch**
Empathie. Eine multidisziplinäre Perspektive
- w.M. Manfred Burgstaller**
Christophe Erismann
w.M. Danuta Shanzer
w.M. Werner Telesko
- 16.45–17.30 ERFRISCHUNGEN